

1 Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen von 1st-serv gelten für alle Beratungs-, Service- und Wartungsarbeiten. Abweichenden Einkaufs- und / oder Geschäftsbedingungen wird grundsätzlich widersprochen.

2 Angebote

Angebote sind grundsätzlich freibleibend und unverbindlich. Erst durch nachfolgende schriftliche Auftragsbestätigung werden sie verbindlich.

3 Termine / Fristen

Angaben über Liefertermine- und -fristen sind nicht verbindlich. Verzögerungen durch Betriebsstörungen und höhere Gewalt, begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

4 Zusatzleistungen

Werden Leistungen erbracht, die über vertraglich vereinbarte Leistungen hinaus gehen, werden diese gesondert in Rechnung gestellt.

5 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es für die Erbringung der vertraglichen Leistung erforderlich ist.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, Schäden, die durch Nicht- oder nicht ordnungsgemäße oder durch nicht fristgerechte Erfüllung der Mitwirkungspflicht entstehen, z.B. Anfahrtskosten und Arbeitszeiten, zu ersetzen.

6 Gewährleistung / Haftung

Der Auftragnehmer gewährleistet, dass die erbrachte Dienstleistung fehlerfrei ausgeführt wird. Für die vollständige Fehlerfreiheit von Betriebssystemen und sonstiger Software kann jedoch keine Gewährleistung übernommen werden.

Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn sie innerhalb von 7 Tagen nach Erbringung der Dienstleistung angezeigt werden. Eine Gewährleistung beschränkt sich aber ausschließlich auf die Nachbesserung.

Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die aus grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstanden sind, maximal bis zur Höhe des Auftragswertes.

Der Auftraggeber ist eigenverantwortlich für die Sicherung bzw. Sicherheit seiner Daten verantwortlich. Für durch Transport oder andere äußere Einflüsse entstandenen Datenverlust kann keine Haftung übernommen werden.

7 Rücktritt

Bei einem Rücktritt von einem rechtskräftigen Vertrag, werden 10% des kalkulierten Vertrages in Rechnung gestellt, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Eventuell angefallene Kosten durch die Beauftragung Dritter sind vollständig gemäß deren AGB zu erstatten.

8 Widerruf

Gemäß § 3 Fernabsatzgesetz in Verbindung mit § 361a BGB hat der Auftraggeber das Recht, innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung, vom Vertrag zurückzutreten. Der Widerruf ist schriftlich zu erklären.

Sollte mit Zustimmung des Auftraggebers bereits mit der Erfüllung des Auftrages innerhalb der Frist begonnen worden sein, erlischt das Widerrufsrecht. Da die Leistungen in der Regel sofort oder kurzfristig erbracht werden, wird für die geschlossenen Verträge umgehende Ausführung vereinbart.

9 Schweigepflicht

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über sämtliche Einzelheiten des Auftrages, als auch der vorliegenden Daten, gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren, soweit diese Einzelheiten ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind.

10 Salvatoresche Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.

11 Anzuwendendes Recht

Für diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und alle Verträge gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Langenfeld (Rhld)

Hilden, April 2007